

Deutsch

Schulinternes Curriculum der Sekundarstufe I

Lesehinweise:

Die Kompetenzen und Aufgabentypen sind nicht ausformuliert, sondern werden durch die in den Kernlehrplänen verwendeten Ziffern benannt.

- Für jedes Unterrichtsvorhaben sind Kompetenzen ausgewählt, die **im Fokus** der Unterrichtsreihe stehen; diese sind **fett gedruckt**. Sie sollen deutlich machen, welche Kompetenzbereiche bzw. welche Gegenstandsbereiche im Zentrum des jeweiligen Unterrichtsvorhabens stehen.
- **In einzelne Unterrichtsvorhaben sind zu integrieren:** Ganzschrift, Rechtschreibung und Zeichensetzung, weitere „Anforderungen“ der Kernlehrpläne.
- Es ist darauf zu achten, dass in jedem Jahrgang alle vorgeschriebenen Klassenarbeitstypen Anwendung finden.

Die tatsächliche Reihenfolge im Schuljahr ist damit nicht vorgegeben.

In allen Jahrgangsstufen gibt es zwei bis drei Reihen ohne Klassenarbeiten, die obligatorische Inhalte umfassen. Die Gegenstände sind lediglich als Vorschläge auf der Grundlage des Deutschbuches (Deutschbuch. Sprach- und Lesebuch. Neue Ausgabe.- Cornelsen.) zu verstehen. Diese Reihen befinden sich immer am Ende der Tabelle.

Quelle : <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gymnasium-g8/deutsch-q8/>

Jahrgangsstufe 5				
Obligatorik	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
Unterrichtsvorhaben, Thema	In unserer neuen Schule – Erfahrungen austauschen (Kapitel 1)	Tiere als Freunde - Beschreiben (Kapitel 4)	Es war einmal - Märchen (Kapitel 6) oder Von Schelmen und Narren – Lustige Geschichten lesen und verstehen (Kapitel 5)	Wörter und Wortarten (Kapitel 12)
Kompetenzen (Bereich und Nr.)	Sprechen 1,2, 9 Schreiben 1,2,9 Umgang mit Texten 8 Sprache 11-14 (richtig schreiben)	Sprechen 1, 4, 3 Schreiben 1, 3 Umgang mit Texten 1,2, 4 Sprache 11-14	Sprechen 11 Schreiben 1, 6, 7 Umgang mit Texten 6, 7, 8, 11 Sprache 14	Schreiben 1, 7 Lesetechniken 2 Sprache 3, 4, 6, 7, 11-14
Fokussierung	Mündliches Erzählen, adressatenorientiertes Schreiben (persönliche Briefe schreiben)	Tiere und Vorgänge beschreiben, Steckbriefe verfassen	Geschichten bzw. Märchen erzählen, nacherzählen, erfinden, literarische Formmerkmale, Sprache	Wortarten (Nomen, Artikel, Präpositionen, Pronomen, Adjektive, Verben mit Konjugation und Tempusformen)
Aufgabentyp mündlich	Typ 1 a	Typ 1 a und b	Typ 2	Typ 1 b
Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)	Typ 1 a oder b	Typ 2 a oder b Typ 4 a oder b	Typ 4 a Typ 1 a oder b Typ 6	Typ 5
Vorschläge zur Integration weiterer Aspekte		Sachtextanalyse, Bibliothekserkundung	Doppelstunde zum Euregioprofil Thema: Märchen verpflichtend (siehe lonet2)	Texte überarbeiten

Jahrgangsstufe 5				
Obligatorik	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8
Unterrichtsvorhaben, Thema	Das glaubst du nicht! - Spannend erzählen (Kapitel 3)	Sätze und Satzglieder (Kapitel 13)	Meinungen vertreten – Gespräche untersuchen (Kapitel 2) oder Leseratten und Bücherwürmer – Jugendbücher lesen und vorstellen (Kapitel 7)	Mögliche weitere Unterrichtsvorhaben 1) Theater 2) Lyrik 3) Ganzschrift 4) Rechtschreibung
Kompetenzen (Bereich und Nr.)	Sprechen 1, 2, 11 Schreiben 1, 2, 7 Umgang mit Texten 7, 8 Sprache 1, 7, 8, 11-14	Sprechen 1, 11 Schreiben 1 Umgang mit Texten 3, 11 Sprache 5, 7, 9, 10, 13	Sprechen 5, 6, 8, 9, 10 Schreiben 4 Umgang mit Texten 10 Sprache 2	Sprechen 12, 13 Umgang mit Texten 9
Fokussierung	Erzählen (Erzählanfang, Ausgestaltung eines Erzählkerns, anschaulich erzählen)	Satzlieder (Prädikat, Subjekt, Objekt, adv. B., Umstellprobe, Satzbau, Textüberarbeitung, Satzarten)	Regeln für Klassengespräche, Strategien des Überredens und Überzeugens	
Aufgabentyp mündlich	Typ 1 a und b	Typ 1 b	Typ 1 b Typ 3	Typ 2
Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)	Typ 1 a und b Typ 4a Typ 6	Typ 5	Typ 3 Typ 4 a	Evtl. bei Lyrik Typ 6/5
Vorschläge zur Integration weiterer Aspekte	Gestaltendes Lesen, darstellendes Vortagen, szenisches Spiel	Satzzeichen in Satzverbindungen	Bibliotheksbesuch	Theaterbesuch

Außer den in den Unterrichtsvorhaben festgelegten Kompetenzen sind folgende Kompetenzen **in Klasse 5** zu integrieren:

- Kommunikationsstörungen erkennen und über Korrekturmöglichkeiten verfügen
 - sach- situations- und adressatenbezogenes Gesprächsverhalten
 - Verwendung verbaler und nonverbaler Mittel beim szenischen Spiel
 - Kenntnis wort- und satzbezogener Regeln (aufbauend auf der Arbeit der Grundschule)
 - Unterscheidung einfacher literarischer Formen
- Erfassen der Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten

Jahrgangsstufe 6

Obligatorik	Nr.1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
Unterrichtsvorhaben, Thema	Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln lesen und verfassen (Kapitel 7)	Was ist passiert? - Berichten (Kapitel 3)	Strittige Themen in der Diskussion — Argumentieren, und Überzeugen (Kapitel 2)	Naturbilder – Gedichte verstehen und gestalten (Kapitel 8)
Kompetenzen (Bereich und Nr.)	Sprechen 13 Schreiben 1, 2, 6 Umgang mit Texten 5, 6, 7, 8, 11 Sprache 11-14	Sprechen 3 Schreiben 5, 3, 8 Umgang mit Texten 2, 3, 4 Sprache 2	Sprechen 5, 6, 7, 8, 9, 10 Zuhören 9 Schreiben 1, 4 Sprache 1, 2, 11-14	Sprechen 11, 12 Schreiben 1, 7 Umgang mit Texten 9 (Reim, Metrum) Sprache 6 (sprachliche Bilder)
Fokussierung	Fabelmerkmale, Fabel als Verschlüsselungsgattung, eigene Produktion, historischer Bezug	Gegenstände, Wege, Vorgänge beschreiben, von Ereignissen berichten, mit adverbialen Bestimmungen genaue Angaben machen	lineare Argumentation, Adressatenbezug, Gesprächsverhalten, Einführung Fachbegriffe	Gedichte als Stimmungstexte, klanglich-formaler Aufbau (Strophen, Reim [ggf. als Wh.], Metrum, Rhythmus), Sprachbilder (z.B. Vergleich, Metapher, Personifikation), Gedichte und Bilder im Vergleich
Aufgabentyp mündlich	Typ 2	Typ 1 b	Typ 3	Typ 2 b
Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)	Typ 1 Typ 4 a Typ 6	Typ 2 Typ 5	Typ 3	Typ 4 a Typ 6
Vorschläge zur Integration weiterer Aspekte	Zeichensetzung in wörtlicher Rede		Diskussionsformen	Jahreszeitenkalender, Gedichtvorträge

Jahrgangsstufe 6				
Obligatorik	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8
Unterrichtsvorhaben, Thema	Knifflige Fälle – Satzglieder und Sätze unterscheiden (Kapitel 13)	Helden, Zauberinnen, Ungeheuer – Sagen untersuchen und erzählen (Kapitel 6)	Kaum zu glauben – Lügengeschichten lesen und verstehen (Kapitel 5)	Mögliche Unterrichtsvorhaben: 1) Lesen eines Jugendromans 2) Film und Roman im Vergleich 3) Theater – Szenen schreiben, proben und aufführen 4) Rechtschreibung (Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Lautähnlichkeiten, kurze/lange Vokale, s-Laut)
Kompetenzen (Bereich und Nr.)	Schreiben 1 Umgang mit Texten 3, 11 Sprache 5, 7, 9, 10, 13	Sprechen 1, 2, 11 Schreiben 6 Umgang mit Texten 1, 6, 11 Sprache 8	Sprechen 13 Schreiben 1, 2, 6 Umgang mit Texten 5, 6, 7, 8, 11 Sprache 11-14	
Fokussierung	Wh. Satzglieder, Satzarten; Attribute Personen- und Gegenstandsbeschreibung	Sagen lesen, verstehen, darstellen, mündlich nacherzählen; schriftliche Nacherzählung; Ausgestaltung, Veränderung	Aufbau und Merkmale von Lügengeschichten; eigene Lügengeschichten selbst verfassen	
Aufgabentyp mündlich	Typ 1b	Typ 1 b	Typ 1b Typ 2	
Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)	Typ 5	Typ 4 a Typ 6	Typ 1 Typ 4 a Typ 6	Typ 3 oder 4
Vorschläge zur Integration weiterer Aspekte	Texte überarbeiten	Projekt Lokalsagen verpflichtend: Doppelstunde zum Eurgioprofil (siehe lonet2)	Lesetraining: Gestaltendes Lesen, Vorlesewettbewerb	

Außer den in den Unterrichtsvorhaben festgelegten Kompetenzen sind folgende Kompetenzen in der **Klasse 6** zu integrieren:

- artikuliertes Sprechen, flüssiges Lesen
- Informationen beschaffen und vortragen (Medien einsetzen)
- Zuhören und Notizen zu Gehörtem machen
- Texte auswendig vortragen
- Fragen zu Texten entwickeln und beantworten (Belege liefern)
- Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren
- einfache Techniken der Textbearbeitung anwenden
- Unterscheidung einfacher literarischer Formen
- Sprache in Abhängigkeit von Situation und Sprecher verstehen (kulturelle und geschlechtsspezifische Zugehörigkeit)

Jahrgangsstufe 7				
Obligatorik	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
Unterrichtsvorhaben, Thema	Beschreiben und Erklären (Kapitel 3)	Respekt und Benehmen - Strittige Themen diskutieren (Kapitel 2)	Jugendroman (Kapitel 5)	Zaubertricks - Aktiv und Passiv (Kapitel 12)
Kompetenzen (Bereich und Nr.)	Sprechen 3 Schreiben 1, 8 Umgang mit Texten 1, 2,3 Sprache 2, 5, 13 (Syntax)	Sprechen 1,4, 5, 6,7, 8, 9, 10 Schreiben 1, 4 Umgang mit Texten 3 Sprache 1, 2	Sprechen 2 Schreiben 1, 2, 3, 6, Umgang mit Texten 6, 7, 8, 10 Sprache 9 (Sprachwandel), 14	Sprechen 2 Schreiben 1, 3 Umgang mit Texten 1, 7, 8 Sprache 4, 7
Fokussierung	Beschreibung von Personen, Gegenständen und ihren Funktionen, Bildern, Vorgängen	Argumente sammeln, formulieren, ordnen, durch Beispiele und Belege stützen, z. B. in Form eines Leserbriefes	Handlungsabläufe, Figurenentwicklung und -konstellation, Charakterisierung Inhaltsangabe	Aktiv- und Passivformen (Vorgangs- und Handlungsbeschreibung, Wh. Tempusgebrauch), Passiv mangels Information
Aufgabentyp Mündlich	Typ 1 a oder b	Typ 3 a und/oder b	Typ 1b	Typ 1 a/b
Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)	<i>Keine Klassenarbeit</i>	Typ 3	Typ 4	Typ 5
Vorschläge zur Integration weiterer Aspekte	Portfolioarbeit, Themenbezogene Erzählungen lesen	Wh. Imperativ Wh. Fachbegriffe Vorschlag: Cybermobbing, Umgang mit Sozialen Netzwerken	ggf. Verfilmung der Ganzschrift untersuchen	

Jahrgangsstufe 7				
Obligatorik	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8
Unterrichtsvorhaben, Thema	Balladen verstehen und gestalten (Kapitel 7)	Sprachspiele – Über Wörter und ihre Bedeutung nachdenken (Kapitel 11)	Experimente mit Luft – Gliedsätze unterscheiden (Kapitel 13)	Mögliche Unterrichtsvorhaben: 1) Sport und Freizeit: Sachtexte untersuchen 2) Anekdoten und Kalendergeschichten 3) Stars in den Medien – Sendungen, die Quote Machen 4) Theater
Kompetenzen (Bereich und Nr.)	Sprechen 11, 12 Schreiben 1, 6, 7 Umgang mit Texten 6, 7, 9, 11 Sprache 5, 9	Sprechen 1, 2, 11 Schreiben 1 Umgang mit Texten 5 Sprache 1, 3, 6, 8, 11, 12	Sprache 5, 7, 10, 13	Umgang mit Texten 5
Fokussierung	Moritaten- und Balladenvortrag, Inhaltsangabe, Umgestaltung von Balladentexten (z. B. in eine Reportage)	Fremdwörter, Lehnwörter, Wortfamilien; Wortspiele, Witze	Wh. Satzgefüge, Adverbialsätze, Inhaltssätze Wh. Zeichensetzung in Satzgefügen	
Aufgabentyp mündlich	Typ 2	Typ 2 (gestaltend vortragen): Witze erzählen	Typ 1 b	Typ 1/Typ 2
Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)	Typ 2 oder 6	<i>keine Klassenarbeit</i>	<i>Typ 5</i>	<i>Typ 2 oder 6</i>
Vorschläge zur Integration weiterer Aspekte	Balladenvertonungen (ggf. in Kooperation mit dem Musikunterricht)			

Außer den in den Unterrichtsvorhaben festgelegten Kompetenzen sind folgende Kompetenzen **in der Klasse 7** zu integrieren:

- Anwendung textimmanenter Analyse- und Interpretationsverfahren
- Nutzung von Büchern und Medien zur Informationsgewinnung
- Situations- und adressatengerechte Sprech- und Darstellungsweise Strategien und Techniken des Textverstehens
- Selbständiges Gestalten von Schreibprozessen
- Strukturierter Vortrag und argumentatives Vertreten eines eigenen Standpunktes

Jahrgangsstufe 8				
Obligatorik	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
Unterrichtsvorhaben, Thema	Digitale Medien nutzen – Standpunkte vertreten (Kapitel 2)	Ein Drama untersuchen (Kapitel 8)	Aktuelles vom Tag – Zeitungstexte verstehen und gestalten (Kapitel 9)	Konjunktiv und Modalverben (Kapitel 12)
Kompetenzen (Bereich und Nr.)	Sprechen 1, 6, 7, 8, 9 Schreiben 1, 4, 5, 8, 9 Umgang mit Texten 3 (konstitutive Merkmale argumentativer Texte) Sprache 1, 2, 5	Sprechen 8, 13 Schreiben 1, 6, 7 Umgang mit Texten 6, 7, 10 Sprache 9	Sprechen 2, 3, 4 Schreiben 1, 2, 3, 5, 6, 9 Umgang mit Texten 1, 3, 4, 8 Sprache 1, 4 (Modi)	Sprechen 5 Schreiben 1 Umgang mit Texten 1, 3, 6, 9 Sprache 1, 3, 4 (Modi), 5
Fokussierung	Meinungen begründen (Wh. lineare Argumentation); schriftliche Stellungnahme: Pro-Kontra-Erörterung zu einem Sachverhalt oder Text, z. B. in Form eines Leserbriefes/Protokolls	Aufbau des Dramas dramentechnische Grundbegriffe; szenisches Spiel; Zitationstechnik	Elementare Merkmale der Zeitung, Wh. Reportage, Anwendung Konjunktiv Zeitungsprojekt	Konjunktiv I, II Zitationstechnik
Aufgabentyp mündlich	Typ 3 a und b	Typ 2a / Typ 3a	Typ 1a-c / Typ 3c	Typ 1a und b
Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)	Typ 3	Typ 4a	Typ 2	Typ 5
Vorschläge zur Integration weiterer Aspekte	Wh. Kausal-, Konsekutiv- und Finalsätze (Argumente verknüpfen)	Theaterbesuch	Zeitungsverlagsbesuch, Diskussion mit einem Zeitungsredakteur	Vergleich mit <i>if-clauses</i> (ggf. Kooperation mit dem Englischunterricht)

Jahrgangsstufe 8				
Obligatorik	Nr. 5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8
Unterrichtsvorhaben, Thema	Momentaufnahmen – Kurzgeschichten lesen und verstehen (Kapitel 6) oder Jugendromen in Auszügen (Kapitel 10)	Eine Novelle kennenlernen und verstehen (Ganzschrift) (Kapitel 5)	In der Großstadt – Songs und Gedichte untersuchen und vortragen (Kapitel 7)	Helden und Vorbilder - Informieren und Dokumentieren (Kapitel 1)
Kompetenzen (Bereich und Nr.)	Sprechen 6, 7 Schreiben 1, 6, 7 Umgang mit Texten 6, 7, 8 Sprache 1, 2, 5, 6	Sprechen 8, 10 Schreiben 6, 7 Umgang mit Texten 1, 6, 7, 8 Sprache 1, 2	Sprechen 1, 2, 4, 11, 12 Schreiben 6, 7 Umgang mit Texten 1, 3, 11 Sprache 2, 6, 9	Sprechen 3, 7, 9, 10 Schreiben 1, 3 Umgang mit Texten 2 Sprache 1, 2, 6
Fokussierung	Merkmale von Kurzgeschichten, Kurzgeschichten analysieren, schreiben/umgestalten Inhaltsangaben, Rezension, Analyse der Auszüge Zitationstechnik	Aufbau, Grundbegriffe, Epochenzuordnung, Inhaltssicherung, Personencharakteristik Zitationstechnik	Gedichtanalyse (Inhalt, Form, Sprache), Metrum, Rhythmus, rhetorische Mittel,	
Aufgabentyp mündlich	Typ 1b und c	Typ 1b und c / Typ	Typ 2b / Typ 1b	Typ 3 a, b, c
Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)	Typ 6	Typ 6	Typ 5 oder Typ 6	<i>keine Klassenarbeit</i>
Vorschläge zur Integration weiterer Aspekte	Projekt. Umgestaltung einer Kurzgeschichte in einen Kurzfilm oder ein Hörspiel		Gedichte vertonen, eigene Gedichte schreiben	Umfragen und Interviews, Textanalyse, Plakate und Flyer gestalten

Außer den in den Unterrichtsvorhaben festgelegten Kompetenzen sind folgende Kompetenzen **in der Klasse 8** zu integrieren:

- Informationsgewinnung – und verarbeitung
- Anwendung textimmanenter Analyse- und Interpretationsverfahren
- Situations- und adressatengerechte Sprech- und Darstellungsweise
- Selbständiges Gestalten von Schreibprozessen
- Strukturierter Vortrag und argumentatives Vertreten eines eigenen Standpunktes
- Konzentriertes Zuhören und Verständnissicherung durch Mitschrift

Jahrgangsstufe 9

Obligatorik	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
Unterrichtsvorhaben, Thema	Was will ich werden? – Berufe erkunden (Kapitel 3)	Konsum: Was brauche ich wirklich? – Argumentieren und Erörtern (Kapitel 2)	Gedichte erschließen und interpretieren (Kapitel 7)	Ferne Welten – Science Fiction und Utopien kennenlernen (Kapitel 5)
Kompetenzen (Bereich und Nr.)	Sprechen 1, 3, 4, 8 Schreiben 1, 8 Umgang mit Texten 1, 3 Sprache 1, 2, 7, 12-14 (Richtig schreiben)	Sprechen 1, 6, 7, 8 Schreiben 1, 4 Umgang mit Texten 1, 3 Sprache 1, 2, 5, 6, 7, 12	Sprechen 13 Schreiben 1, 8 Umgang mit Texten 6, 9 Sprache 3, 4/5, 6	Sprechen 7 Schreiben 7 Umgang mit Texten 6+ 8 Sprache 4/5, 6, 7, 14
Fokussierung	Informationen über (Traum-) Berufe sammeln und auswerten, komplexe Sachverhalte erschließen; Anlegen einer Bewerbungsmappe (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben), Redestrategien einsetzen, Fachsprache, Redestrategien	dialektische Erörterung, textgebundene Erörterung	Gedichtanalyse (inhaltlicher Aufbau, sprachliche und formale Gestaltung, Gedichtvortrag; Gedichtproduktion (kreatives Schreiben), Stilmittel und Motive untersuchen	Thematische und formale Textanalyse und -interpretation; Erzählperspektive/-verhalten Fachvokabular; Interpretation und kreative Ausgestaltung einer Schlüsselszene
Aufgabentyp mündlich	Typ 1 a und b Typ 3 b: simuliertes Bewerbungsgespräch/Selbstdarstellung im Interview	Typ 3 a und b	Typ 2 b	Typ 1 Typ 3
Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)	Typ 2 (z.B. Klassenarbeit über Bewerbungsschreiben und Lebenslauf), evtl. Portfolio	Typ 3	Typ 4 a oder Typ 5 (z. B. Korrektur einer fehlerhaften Analyse)	Typ 4 a oder Typ 5 (z. B. Korrektur einer fehlerhaften Analyse)
Vorschläge zur Integration weiterer Aspekte	Bewerbungstraining,		Vergleich motivgleicher Gedichte unterschiedlichen Epochen;	Buchvorstellungen

Jahrgangsstufe 9

Obligatorik	Nr.5	Nr. 6	Nr. 7	Nr. 8
Unterrichtsvorhaben, Thema	Beziehungen – Kurze Geschichten erschließen (Kapitel 6)	Ein modernes Drama untersuchen (Kapitel 8, z.B. Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame)	In aller Munde – Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik (Kapitel 11)	Einen Film und seine Sprache untersuchen (Kapitel 10)
Kompetenzen (Bereich und Nr.)	Sprechen 7 Schreiben 7 Umgang mit Texten 6, 7, 8 Sprache 4/5, 6, 7, 14	Sprechen 11/12,13 Schreiben 1, 3, 7 Umgang mit Texten 1, 6, 10, 11 Sprache 2, 4/5, 6	Sprechen 1, 7 Schreiben 3 Umgang mit Texten 3, 4/5 Sprache 8, 9, 10	Sprechen 7, 10 Schreiben 7 Umgang mit Texten 4/5, 8 Sprache 6
Fokussierung	Wh. Erzählperspektiven, Erzählverhalten, Kurzgeschichten schriftl. interpretieren, Analyse verbaler und nonverbaler Strategien	Aufbau des Dramas (Entfaltung des Themas, Konflikt, steigende Handlung, Wendepunkt, Katastrophe); Thema Vorurteile und Stereotype; Analyse einer Dramenszene; szenisches Spiel, Texte umgestalten gestaltendes Sprechen, sprachliche Verzerrungen aufdecken	Begriffen Bedeutungen zuordnen, Begriffe definieren Konnotationen und Denotationen, Literatur/Sachtexte untersuchen	Film als eigenes Medium/eigene Gattung, Mittel filmischer Umsetzung, Filmsprache (Kamera als Erzählerin; Rezensionen untersuchen und selber schreiben
Aufgabentyp mündlich	Typ 1 Typ 2a, Typ 3	Typ 2 a	Typ 1b, c und Typ 3a	Typ 1 a, b und c
Aufgabentyp schriftlich (Klassenarbeit)	Typ 4a oder Typ 5	Typ 4a oder 6	<i>keine Klassenarbeit</i>	<i>keine Klassenarbeit</i>
Vorschläge zur Integration weiterer Aspekte	Wh. Zitationsregeln Strategien und Techniken des Gestaltenden Lesens prozesshaftes Schreiben	Sprachgebrauch im Nationalsozialismus		

Außer den in den Unterrichtsvorhaben festgelegten Kompetenzen sind folgende Kompetenzen in der **Klasse 9** zu integrieren:

- über komplexe Sachverhalte informieren
 - Texte der Massenmedien
 - komplexe Sachtexte
 - Texte versch. lit. Gattungen
 - Bewerten u. Beschreiben
 - Präsentieren
 - gestaltendes, prozesshaftes Schreiben
- Texte analysieren u. interpretieren
 - umfangreiche Texte
 - kontinuierl./diskontinuierl. Texte
 - Strategien u. Techniken des Lesens anwenden
 - Strategien verb. und nonverb. Kommunikation kennen
 - mündl. u. schriftl. Argumentieren
 - Sprachvarianten reflektieren

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten				
Jahrgangsstufe	Anzahl (1. Halbjahr)	Dauer (1. Halbjahr)	Anzahl (2. Halbjahr)	Dauer (2. Halbjahr)
5 und 6	3	1 Schulstunde	3	1 Schulstunde
7	3	1-2 Schulstunden	3	1-2 Schulstunden
8	3	1-2 Schulstunden	2	1-2 Schulstunden
9	2	2 Schulstunden	2	2 Schulstunden

Aufgabentypen (mündlich)

Aufgabenschwerpunkte	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 5/6	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 7/8	Aufgabentypen – Jahrgangsstufe 9
<p><i>Sprechen</i></p>	<p>Typ 1 anschaulich vortragen, z. B. a) Erlebnisse und Erfahrungen b) Arbeitsergebnisse</p>	<p>Typ 1 sachgerecht und folgerichtig vortragen, z. B. a) Beobachtungen b) Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit Sachverhalten oder Texten) c) kurze Referate</p>	<p>Typ 1 sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren, z. B. a) Arbeitsergebnisse b) Referate c) eigene Standpunkte</p>
<p><i>Gestaltend sprechen / szenisch spielen</i></p>	<p>Typ 2 gestaltend vortragen, z. B. a) dialogische Texte b) Gedichte</p>	<p>Typ 2 gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen), z. B. a) dialogische Texte b) Gedichte</p>	<p>Typ 2 gestaltend vortragen, z. B. a) dialogische Texte b) Gedichte</p>
<p><i>Gespräche führen</i></p>	<p>Typ 3 im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren</p>	<p>Typ 3 Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. a) in Gruppengesprächen b) in Streitgesprächen (auch als Rollenspiel) c) in Interviews d) in Bewerbungsgesprächen</p>	<p>Typ 3 Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. a) in der Diskussion b) in Rollenspielen</p>

Aufgaben- schwerpunkte	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 5/6	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 7/8	Aufgabentypen – Jahrgangsstufe 9
<p><i>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i></p> <p><i>Produktionsori- entiertes Schreiben</i></p>	<p>Typ 5 einen Text nach vorgegebenen Krite- rien überarbeiten</p> <p>Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortset- zen</p>	<p>Typ 5 einen vorgegebenen Text überarbei- ten</p> <p>Typ 6 sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung ausei- nandersetzen, z. B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln</p>	<p>Typ 5 einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analy- sieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen</p> <p>Typ 6 produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</p>